

Liebe Kollegen und Kolleginnen!

Das Lehrer/innenhandbuch möchte einige Ideen und Hintergründe zum Buch darstellen. Es ist ausbaufähig und lädt zur aktiven Erweiterung ein.

## Übersicht zu Kapitel 6

Kapitel 6		Auf der Suche
WELT- UND LEBENSDEUTUNGEN IN DEN RELIGIÖSEN SONDERGEMEINSCHAFTEN		
Lehrplan	Ziele	Kapitel
		Hinführung 6.1 Sich zu R(r)echt finden
Anspruch, Menschenbild, Strukturen, Gefahren	<ul style="list-style-type: none"><li>die wichtigsten Welt- und Lebensdeutungen der Religionen und Weltanschauungen kennen lernen und sich respektvoll und kritisch mit ihnen auseinander setzen <b>Ziel 9</b></li></ul>	6.2 Folgen und abweichen 6.3 Befreiend und destruktiv 6.4 Check

### Kommentar zu 6.4

Die Schlussseite möchte anhand eines Rasters bedenkliche Aspekte religiöser Gemeinschaften zusammenfassen. Ideegeber dazu ist das „Sektenhandy“ des Weltanschauungsreferats der Diözese Linz. Es wurden einige Veränderungen vorgenommen. Die verschiedenen Aspekte können bei der Vorstellung konkreter Gruppierungen hilfreich sein und ein Raster abgeben.

Es stellt sich die sehr grundsätzliche Frage, welche Kriterien uns zur Verfügung stehen, um (pseudo-)religiöse Phänomene zu beurteilen.

Bei den Gutachten kam immer wieder der Einwurf, diese Übersicht weg zu geben. „Die Liste wäre ja auch auf die Katholische Kirche anwendbar.“ Das ist natürlich richtig. Das gehört zu einer kritischen Selbstreflexion jeder religiösen Gemeinschaft.

Vgl. dazu den Arbeitsauftrag S. 77 „Entwerfen Sie Qualitätskriterien, ähnlich einem „Gütesiegel“ für (religiöse) Weltanschauungen.“

### Links zum Thema

Die Diözese Linz hat eine gute Seite zum Thema:

[www.dioezese-linz.or.at/pastoralamt/weltanschauungsfragen](http://www.dioezese-linz.or.at/pastoralamt/weltanschauungsfragen)

Das „Sektenhandy“ ist übrigens dort als solches bestellbar.

Ergänzung:

Linzer Fernkurs „SEKTEN“.

[http://www.dioezese-linz.at/pastoralamt/bibelwerk/neuseiten/index\\_fernkurs.htm](http://www.dioezese-linz.at/pastoralamt/bibelwerk/neuseiten/index_fernkurs.htm)

# SEKTEN und GRUPPEN

## Register

In dieses Register sind - gemäß des entsprechenden vatikanischen Dokumentes von 1986 (Sekten und neue religiöse Bewegungen) - auch Gruppierungen innerhalb der katholischen Kirche (Heft K) und der evangelischen Kirche (Heft E) aufgenommen, die immer wieder in Sektenverdacht geraten.

Nicht ist allerdings die Broschüre (Un-)Wissen und (Un-)Wesen - Sekten in OÖ (S 60,--) integriert. Darin findet sich ein Überblick über die religiöse Landschaft in OÖ mit einer Adressenaufstellung der uns in OÖ bekannten Sekten, Gruppen und Kirchen.

Heft 1: *Herausforderung durch die Sekten*

Heft 2: *Etablierte Sekten: Adventisten, Zeugen Jehovas, Mormonen, Neuapostolische Kirche*

Heft 3: *Neuoffenbarungssekten: Vereinigungskirche (Mun), Fiat Lux, Universelles Leben*

Heft 4: *Okkultismus, New Age, Esoterik*

Heft 5: *Psychosekten: Scientology, VPM, Positives Denken, Eckankar*

Gruppierungen, die immer wieder in **Sektenverdacht** geraten:

Heft **K**: *Katholische Gruppierungen*

Heft **E**: *Evangelische Gruppierungen*

⇒ Diese Hefte sind auch einzeln zum Preis von **S 40,--/Exemplar** (außer Heft **O**: **S 60,--**) im Bibelwerk (☎ 0732/7610-64) beziehbar!

Begriff	Heft	Seite
<b>A</b> bhängigkeit	<b>5</b>	18
Adressen	<b>1</b>	19-20
Adventisten	<b>2</b>	2-6
Agape Christl. Vereinigung	<b>E</b>	21
AGAPE-Bewegung	<b>E</b>	21
Akropolis	<b>4</b>	8
Allianzkonferenzen	<b>E</b>	15
Animistische Erklärung	<b>4</b>	20-21
Anthroposophie	<b>4</b>	7-8
Arbeitskreis Christl. Stud.	<b>E</b>	21
Arbeitsweise	<b>1</b>	9-11
Autorität	<b>E</b>	7-8
<b>B</b> aptisten	<b>E</b>	13
Begriff	<b>1</b>	2-6
Bekehrung	<b>E</b>	5
Bekenntnisbewegung	<b>E</b>	21-22
Beratung	<b>1</b>	19-20
Bertschinger-Eicke Erika	<b>3</b>	8-11
Betroffene	<b>1</b>	9-19
Bewegung für eine bessere Welt	<b>K</b>	3

Begriff	Heft	Seite
<b>B</b> ewußtseinskontrolle	<b>1</b>	9-10
Bhagwan-Bewegung	<b>4</b>	10
Bibellesebund (BLB)	<b>E</b>	22
Bibelschule Wallsee	<b>E</b>	22
Biblische Ausbildung am Ort	<b>E</b>	22
Bitterlich Hansjörg	<b>K</b>	20
Blaues Kreuz	<b>E</b>	23

Blessings	<b>3</b>	14
Blutfrage	<b>2</b>	13
Bonnke Reinhard	<b>E</b>	20
Bund evangel. Gemeinden	<b>E</b>	14
<b>C</b> ampus für Christus	<b>E</b>	23
Charismatiker	<b>E</b>	18-19
Charismatische Bewegung	<b>K</b>	3-4
Christian Solidarity Intern.	<b>E</b>	23
Christl. Verein Jung. Mensch.	<b>E</b>	24
Christliche Bücherzentrale	<b>E</b>	23-24
Christoffel Blindenmission	<b>E</b>	24
Covenant Players	<b>E</b>	24
Cursillo	<b>K</b>	4

Begriff	Heft	Seite
<b>D</b> ianetik	<b>4</b>	9-10
<b>E</b> -Meter	<b>4</b>	9
Eckankar	<b>5</b>	22-24
Eickhoff Klaus	<b>E</b>	28
Eisenberg	<b>K</b>	17
Elitebewußtsein	<b>5</b>	4-6
Emmanuel	<b>K</b>	6
Engelwerk	<b>K</b>	18-20
Entstehung	<b>1</b>	7-8
Equipes Notre Dame	<b>K</b>	5
Erlösung	<b>4</b>	6
Ernstfall	<b>1</b>	14-18
Esoterik	<b>4</b>	3.11
Evan. Missionsgemeinschaft	<b>E</b>	24-25
Evangel. u. Gemeindeaufbau	<b>E</b>	28
Evangelikale	<b>E</b>	2-13

Evangelische Allianz	E	2.4-17
Evangelisten	E	15-16
Evangelium in jedes Haus	E	25
Evangeliums-Rundfunk	E	25
Faltblatt-Infos	1	20-21
Fiat Lux	3	8-11
Finanzen	3/15; 5/13-14	
Finanzierung	2	12-13
Fokolare-Bewegung	K	5
Freikirche	E	13-14
Freitag Erhard	5	22
Frühstückstreffen	E	25
GCL	K	5
Gedankenkontrolle	1	10
Gedankenstopp	5	25-26
Gedankenstopp-Technik	5	5
Gefühlkontrolle	1	10
Gehirnwäsche	1	9-10
Geistgesalbten	2	12
Geistliche Gemeinschaften	K	2-12
Gemein. der Seligpreisng.	K	6-7
Gemeinschaft Christl. Lebens	K	5
Gemeinschaft Emmanuel	K	6
Gemeinschaftsangebot	5	6-9
Geschäftsleute des vollen Ev.	E	25
Gesundheit	4	13-16
Glaubensgehorsam	2	5
Gnosis	4	4-5
Gottesfrage	K	24-25
Gottesname	2	10
Göttliche Prinzipien	3	13-15
Graham Billy	E	22-23
<b>Begriff</b>	<b>Heft</b>	<b>Seite</b>
Gralsbewegung	3	17-18
Guruismus	4	10
Gute Nachricht	E	20
Haus-zu-Haus-Notizen	2	14
Heiler	4	14
Heilige	E	11
Heimholungswerk	3	4-8
Herausforderung	1	8-9
Hilfe	1	14-20
Hilfen	5	24-26
Holzer	K	17-18
Hubbard	5	11-15
Identität	5	24-25
Imagination	4	13
Indoktrinationsvorgang	5	5
Information	1	20
Informationskontrolle	1	10
Inspiration	4	13

Intuition	4	13-14
ISKCON	4	10
Isolation	5	18
Janz Team	E	25
Jedidja	E	20
Jehovas Zeugen	2	6-19
Jugend mit einer Mission	E	25
Jugendreligion	3	14
Kathol. Gemeinschaften	K	2-26
Katholizismus	K	23-24
Kinder-Evangelisations-Bwg.	E	25
Konformität	5	5-6
Kontrolle	1	10-11
Krishna-Bewußtsein	4	10
Kritik	2/13-15.21; 3/6-7.11.16; 4/14-17; 5/8-9.19.22.24; K/10-12; E/5-11.28-30	
Legio Mariä	K	9
Lehre der Heiligen	4	10
Lichtsendungen	3	9
Maria	E	10-11
Marianische Priesterbwg.	K	17
Marienerscheinungen	K	15-18
Marriage Encounter	K	7
Marsch für Jesus	E	26
MBP	K	17
Meditation	4	13
Medjugorje	K	15-16
Mennoniten	E	13-14
<b>Begriff</b>	<b>Heft</b>	<b>Seite</b>
Methoden im Umgang	5	24-26
Methodisten	E	13
Miller William	2	3-4
Missionsgem. d. Fackelträger	E	26-27
Missionswerk Neues Leben	E	27
Mormonen	2	19-21
Mun-Bewegung	3	11-17
Neokatechumenale Bwg.	K	7-8
Neuapostolische Kirche	2	21-25
Neue Akropolis	4	8
Neue Geistl. Gemeinschaften	K	2-12
Neue Religiosität	4	2-22
Neugeist	5	21
Neugnosis	4	4-5
Neugründungen	E	19-28
Neuoffenbarungssekten	3	2-18
New Age		4/4.17-19
Okkultismus	4	4.19-22
Ökumene	1	7-8
Operation Mobilisation	E	27

Opus Dei	<b>K</b>	8-9
Österr. Studentenmission	<b>E</b>	27
<b>P</b> apsttum	<b>E</b>	8-9
Parolen	<b>5</b>	7
Pfad der Meister	<b>4</b>	10
Pfingstbewegung	<b>E</b>	17-19
Pietismus	<b>E</b>	3
Pilsl Karl	<b>E</b>	20
Positives Denken	<b>5</b>	20-22
Postmoderne	<b>1</b>	5
Prävention	<b>1</b>	13-14
Priesterbrudersch. St. Petrus	<b>K</b>	25-26
Privatoffenbarungen	<b>3/2-18; E/12-20</b>	
Psychokulte	<b>5</b>	2-26
Psychol. Menschenkenntnis	<b>5</b>	15-19
Psychologische Erklärung	<b>4</b>	20-21
<b>Q</b> uimby Phineas Parkhurst	<b>5</b>	21
<b>R</b> ajneeshismus	<b>4</b>	10
Rechtfertigung	<b>E</b>	9
Reformierte Kirchengem.	<b>E</b>	19
Reinkarnation	<b>4</b>	12
<b>R</b> osa Mystica	<b>K</b>	15
Rosenkreuzer	<b>4</b>	8
<b>S</b> abbat	<b>2</b>	5
Sakramente	<b>E</b>	9-10
Sant Mat	<b>4</b>	10
<b>S</b> chamanen	<b>4</b>	14

<b>Begriff</b>	<b>Heft</b>	<b>Seite</b>
<b>S</b> charnsteiner Bibelkreis	<b>E</b>	27
Schio	<b>K</b>	16
Schloß Klaus	<b>E</b>	26-27
Schönstatt Familienbewegung	<b>K</b>	9
Schuldgefühle	<b>5</b>	8
Schuster Günther	<b>E</b>	20
Schwarz-Weiß-Denken	<b>5</b>	7
Scientology	<b>4/9-10; 5/10-15</b>	
Segnungen	<b>3</b>	14
Seher	<b>K</b>	12-20
Selbständigkeit	<b>5</b>	8
Selbstbeziehung	<b>5</b>	9
Situation	<b>1</b>	4-6
Smith Joseph	<b>2</b>	19
Speisevorschriften	<b>2</b>	5
Spiritistische Erklärung	<b>4</b>	20
Studienz. Schloss Mittersill	<b>E</b>	27
Swedenborg Emanuel	<b>4</b>	7
<b>T</b> een Challenge Austria	<b>E</b>	27
Terminologie	<b>1</b>	2-6
Tempelrituale	<b>2</b>	21

Theosophie	<b>4</b>	7
Traditionalisten	<b>K</b>	12-20
Traditionelle Strömungen	<b>K</b>	21-26
Transzendente Meditation	<b>4</b>	8-9
Umkehr zum Herrn	<b>K</b>	9
Universelles Leben	<b>3</b>	4-8
Uriella	<b>3</b>	9
<b>V</b> assula	<b>K</b>	20
Vereinigungskirche	<b>3</b>	11-17
Verhalten	<b>1</b>	14-18
Verhaltenskontrolle	<b>1</b>	10
Verlage	<b>E</b>	23-24
Versammlungspflicht	<b>5</b>	6
Vertrauen	<b>5</b>	24
Vom Minus zum Plus	<b>E</b>	20
VPM	<b>5</b>	15-19
<b>W</b> assermann-Zeitalter	<b>4</b>	17
Weltende	<b>2</b>	8
Werk der Barmherzigkeit	<b>K</b>	18
Werk der kleinen Seelen	<b>K</b>	18
Werkmappe	<b>1</b>	21
Wiedergeburt	<b>3/6; 4/12.16-17</b>	
Wittek Gabriele	<b>3</b>	4-8
Wyclif-Bibelübersetzer	<b>E</b>	27-28
<b>Z</b> eugen Jehovas	<b>2</b>	6-19
Zungenreden	<b>5</b>	5



---

Der Bundespressdienst hat eine hochinteressante Broschüre

**„Religionen in Österreich“**

herausgegeben.

In Österreich bestehen 13 gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften.

Diese Broschüre gibt nicht nur darüber Auskunft, man erfährt auch Wissenswertes über die jeweiligen Entstehungsgeschichten, die einzelnen Lehren, sowie über ihre unterschiedlichen Strukturen und vielseitigen Aufgaben. Die hier dargestellte Vielfalt zeigt deutlich, dass sich in Österreich das religiöse Erbe verschiedener Nationen widerspiegelt. Die Broschüre kann gratis beim Bundespressdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, angefordert werden.



P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1030 Wien

485

4 I 30

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1998 Ausgegeben am 9. Jänner 1998 Teil I

**19. Bundesgesetz: Rechtspersönlichkeit von religiösen Bekenntnisgemeinschaften**

(NR: GP XX RV 938 AB 1013 S. 102. BR: AB 5596 S. 634.)

**19. Bundesgesetz über die Rechtspersönlichkeit von religiösen Bekenntnisgemeinschaften**

Der Nationalrat hat beschlossen:

### **Begriff der religiösen Bekenntnisgemeinschaft**

§ 1. Religiöse Bekenntnisgemeinschaften im Sinne dieses Bundesgesetzes sind Vereinigungen von Anhängern einer Religion, die gesetzlich nicht anerkannt sind.

### **Erwerb der Rechtspersönlichkeit für eine religiöse Bekenntnisgemeinschaft**

§ 2. (1) Religiöse Bekenntnisgemeinschaften erwerben die Rechtspersönlichkeit nach diesem Bundesgesetz durch Antrag beim Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nach Ablauf einer Frist von sechs Monaten nach dem Einlangen dieses Antrages, wenn nicht innerhalb dieser Frist ein Bescheid über die Versagung der Rechtspersönlichkeit (§ 5) zugestellt worden ist.

(2) Der Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat das Einlangen von Anträgen gemäß Abs. 1 im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ kundzumachen.

(3) Über den Erwerb der Rechtspersönlichkeit ist ein Feststellungsbescheid zu erlassen, der den Namen der religiösen Bekenntnisgemeinschaft sowie die nach außen vertretungsbefugten Organe in allgemeiner Bezeichnung zu enthalten hat.

(4) Mit dem Feststellungsbescheid nach Abs. 3 hat der Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten die Auflösung jener Vereine zu verbinden, deren Zweck in der Verbreitung der Religionslehre der betreffenden religiösen Bekenntnisgemeinschaft besteht.

(5) Wird eine religiöse Bekenntnisgemeinschaft unter Auflösung eines Vereines, der der Unterstützung des betreffenden religiösen Bekenntnisses dient, neu gebildet, so ist abgabenrechtlich von einem bloßen Wechsel der Rechtsform und weiterem Fortbestehen ein und desselben Steuerpflichtigen (Rechtsträgers) auszugehen.

(6) Religiöse Bekenntnisgemeinschaften mit Rechtspersönlichkeit nach diesem Bundesgesetz haben das Recht, sich als „staatlich eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaft“ zu bezeichnen.

### **Antrag der religiösen Bekenntnisgemeinschaft auf Erwerb der Rechtspersönlichkeit**

§ 3. (1) Der Antrag der religiösen Bekenntnisgemeinschaft auf Erwerb der Rechtspersönlichkeit hat durch die Vertretung der religiösen Bekenntnisgemeinschaft zu erfolgen. Die Vertretungsbefugnis ist glaubhaft zu machen. Ferner ist eine Zustelladresse anzugeben.

(2) Dem Antrag sind Statuten und ergänzende Unterlagen beizulegen, aus denen sich Inhalt und Praxis des Religionsbekenntnisses ergeben.

(3) Zusammen mit dem Antrag ist der Nachweis zu erbringen, daß der religiösen Bekenntnisgemeinschaft mindestens 300 Personen mit Wohnsitz in Österreich angehören, welche weder einer religiösen Bekenntnisgemeinschaft mit Rechtspersönlichkeit nach diesem Bundesgesetz noch einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören.

(4) Im Bundesgebiet bestehende Vereine, deren Zweck in der Verbreitung der Religionslehre der religiösen Bekenntnisgemeinschaft besteht, haben im Verfahren Parteistellung; sie sind mit dem Antrag namhaft zu machen.

### **Statuten**

§ 4. (1) Die Statuten haben zu enthalten:

1. Name der religiösen Bekenntnisgemeinschaft, welcher so beschaffen sein muß, daß er mit der Lehre der religiösen Bekenntnisgemeinschaft in Zusammenhang gebracht werden kann und 486 BGBl. I – Ausgegeben am 9. Jänner 1998 – Nr. 19

Verwechslungen mit bestehenden religiösen Bekenntnisgemeinschaften mit Rechtspersönlichkeit und gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften oder deren Einrichtungen ausschließt,

2. Darstellung der Religionslehre, welche sich von der Lehre bestehender religiöser Bekenntnisgemeinschaften nach diesem Bundesgesetz sowie von der Lehre gesetzlich anerkannter Kirchen



und Religionsgesellschaften unterscheiden muß,

3. Darstellung der sich aus der Religionslehre ergebenden Zwecke und Ziele der religiösen Bekenntnisgemeinschaft sowie Rechte und Pflichten der Angehörigen der religiösen Bekenntnisgemeinschaft,

4. Bestimmungen betreffend den Beginn der Mitgliedschaft und die Beendigung der Mitgliedschaft, wobei die Beendigung jedenfalls gemäß § 8 Abs. 1 gewährleistet sein muß,

5. Art der Bestellung der Organe der religiösen Bekenntnisgemeinschaft, deren sachlicher und örtlicher Wirkungskreis, Sitz und Verantwortlichkeit für den staatlichen Bereich,

6. Vertretung der religiösen Bekenntnisgemeinschaft nach außen,

7. Art der Aufbringung der für die Erfüllung der wirtschaftlichen Bedürfnisse erforderlichen Mittel,

8. Bestimmungen für den Fall der Beendigung der Rechtspersönlichkeit, wobei insbesondere sicherzustellen ist, daß Forderungen gegen die religiöse Bekenntnisgemeinschaft ordnungsgemäß abgewickelt werden und das Vermögen der religiösen Bekenntnisgemeinschaft nicht für Zwecke verwendet wird, die ihrer Zielsetzung widersprechen.

(2) In den Statuten kann vorgesehen werden, daß auch örtliche Teilbereiche der religiösen Bekenntnisgemeinschaft eigene Rechtspersönlichkeit erwerben können. In diesem Fall haben die Statuten bezüglich der Teilbereiche zu bestimmen:

1. Bezeichnung des örtlichen Wirkungsbereiches,

2. eigene vertretungsberechtigte Organe,

3. Bestimmungen betreffend den Rechtsübergang bei Auflösung dieses Rechtsträgers.

#### **Versagung des Erwerbs der Rechtspersönlichkeit**

**§ 5.** (1) Der Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat den Erwerb der Rechtspersönlichkeit zu versagen, wenn

1. dies im Hinblick auf die Lehre oder deren Anwendung zum Schutz der in einer demokratischen Gesellschaft gegebenen Interessen der öffentlichen Sicherheit, der öffentlichen Ordnung, Gesundheit und Moral oder zum Schutz der Rechte und Freiheiten anderer notwendig ist; dies ist insbesondere bei Aufforderung zu einem mit Strafe bedrohtem gesetzwidrigen Verhalten, bei einer Behinderung der psychischen Entwicklung von Heranwachsenden, bei Verletzung der psychischen Integrität und bei Anwendung psychotherapeutischer Methoden, insbesondere zum Zwecke der Glaubensvermittlung, gegeben,

2. die Statuten dem § 4 nicht entsprechen.

(2) Die Versagung der Rechtspersönlichkeit ist im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ kundzumachen.

#### **Erwerb der Rechtspersönlichkeit für örtliche Teilbereiche einer religiösen Bekenntnisgemeinschaft**

**§ 6.** Der Erwerb der Rechtspersönlichkeit für örtliche Teilbereiche einer religiösen Bekenntnisgemeinschaft bedarf eines Antrages durch die religiöse Bekenntnisgemeinschaft beim Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten und wird mit dem Tag des Einlangens wirksam. Der Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat das Einlangen des Antrages zu bestätigen.

#### **Mitteilungspflichten der religiösen Bekenntnisgemeinschaft mit Rechtspersönlichkeit**

**§ 7.** Religiöse Bekenntnisgemeinschaften und deren Teilbereiche mit Rechtspersönlichkeit haben die Namen und Anschriften ihrer jeweiligen vertretungsberechtigten Organe sowie jede Änderung der Statuten unverzüglich dem Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten bekanntzugeben. Die Kenntnisnahme ist bescheidmäßig zu versagen, wenn eine statutenwidrige Bestellung der Organe der Behörde zur Kenntnis gelangt ist bzw. die Statutenänderung den Grund für eine Versagung gemäß § 5 geben würde.

#### **Beendigung der Mitgliedschaft zu einer religiösen Bekenntnisgemeinschaft**

**§ 8.** (1) Die Beendigung der Mitgliedschaft zu einer religiösen Bekenntnisgemeinschaft erfolgt jedenfalls durch die Erklärung des Austrittes vor der Bezirksverwaltungsbehörde. Diese hat den Austritt der betreffenden religiösen Bekenntnisgemeinschaft mitzuteilen.

(2) Gebühren anlässlich des Austrittes dürfen nicht gefordert werden.

BGBI. I – Ausgabe am 9. Jänner 1998 – Nr. 19 487

#### **Beendigung der Rechtspersönlichkeit**

**§ 9.** (1) Die Rechtspersönlichkeit endet durch

1. Selbstauflösung, die dem Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten schriftlich bekanntzugeben ist,

2. Aberkennung der Rechtspersönlichkeit.

(2) Der Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat einer religiösen Bekenntnisgemeinschaft oder deren Teilbereich die Rechtspersönlichkeit abzuerkennen, wenn

1. sie eine der für den Erwerb der Rechtspersönlichkeit maßgeblichen Voraussetzungen nicht oder



nicht mehr erbringt,

2. sie durch mindestens ein Jahr keine handlungsfähigen vertretungsbefugten Organe für den staatlichen Bereich besitzt,

3. bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine Versagung der Rechtspersönlichkeit gemäß § 5,

sofern trotz Aufforderung zur Abstellung des Aberkennungsgrundes dieser fortbesteht, oder

4. bei statutenwidrigem Verhalten, sofern trotz Aufforderung zur Abstellung dieses fortbesteht.

(3) Die Aberkennung der Rechtspersönlichkeit ist im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ kundzumachen.

#### **Register über die religiösen Bekenntnisgemeinschaften mit Rechtspersönlichkeit**

**§ 10.** (1) Der Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat ein Register über die religiösen Bekenntnisgemeinschaften mit Rechtspersönlichkeit zu führen. Dieses hat zu enthalten:

1. Name der religiösen Bekenntnisgemeinschaft,

2. Rechtspersönlichkeiten für Teilbereiche,

3. Geschäftszahl und Datum des Feststellungsbescheides gem. § 2 Abs. 3,

4. vertretungsbefugte Organe und Zeichnungsberechtigung,

5. bei Beendigung der Rechtspersönlichkeit den Grund.

(2) Das Register ist öffentlich.

(3) Auf Verlangen ist jedermann Auskunft über die Anschrift der religiösen Bekenntnisgemeinschaft und über deren nach außen vertretungsbefugten Mitglieder zu erteilen. Ferner ist auf Antrag der religiösen Bekenntnisgemeinschaft oder auch sonst von Personen oder Institutionen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, eine Bestätigung darüber auszustellen, wer nach den vorliegenden Statuten sowie nach den Meldungen gemäß § 7 zur Vertretung nach außen befugt ist.

#### **Zusätzliche Voraussetzungen für eine Anerkennung nach dem Anerkennungsgesetz**

**§ 11.** (1) Zusätzliche Voraussetzungen zu den im Gesetz betreffend die gesetzliche Anerkennung von Religionsgesellschaften, RGBI. Nr. 68/1874, umschriebenen Voraussetzungen sind:

1. Bestand als Religionsgemeinschaft durch mindestens 20 Jahre, davon mindestens 10 Jahre als religiöse Bekenntnisgemeinschaft mit Rechtspersönlichkeit im Sinne dieses Bundesgesetzes,

2. Anzahl der Angehörigen in der Höhe von mindestens 2 vT der Bevölkerung Österreichs nach der letzten Volkszählung,

3. Verwendung der Einnahmen und des Vermögens für religiöse Zwecke (wozu auch in der religiösen Zielsetzung begründete gemeinnützige und mildtätige Zwecke zählen),

4. positive Grundeinstellung gegenüber Gesellschaft und Staat,

5. keine gesetzwidrige Störung des Verhältnisses zu den bestehenden gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften sowie sonstigen Religionsgemeinschaften.

(2) Dieses Bundesgesetz findet auf laufende Verwaltungsverfahren auf Grund des Gesetzes betreffend die gesetzliche Anerkennung von Religionsgesellschaften Anwendung. Anträge auf Anerkennung als Religionsgesellschaft sind als Anträge gemäß § 3 zu werten, wobei der Tag des Inkrafttretens dieses Bundesgesetzes als Tag der Einbringung gilt.

#### **Schlußbestimmungen**

**§ 12.** Dieses Bundesgesetz tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

**§ 13.** Mit der Vollziehung des § 2 Abs. 5 ist der Bundesminister für Finanzen, im übrigen der Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten betraut.

aus: <http://www.bmbwk.gv.at/medienpool/8916/1998a019.pdf>





---

**BM:BWK**

**Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur DAS  
ZUKUNFTSMINISTERIUM**

[>Home](#) [>Kontakt](#) [>Suche](#) [>Sitemap](#)

---

[\[Die Ministerin Das Ministerium\]](#) [\[Bildung Schulen\]](#) [\[Kultur\]](#) [\[Wissenschaft und Forschung\]](#)  
[\[Europa Internationales\]](#) [\[Universitäten Studium\]](#)

---

**Navigation:**

Landingpage: [Das Ministerium / Die Ministerin](#)

Bereich: **Kultusamt** /

Seite: Gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften [[zurück](#)]

---

## **Gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften in Österreich**

- [Rechtsgrundlagen](#)
- [Adressen gesetzlich anerkannter Kirchen und Religionsgesellschaften in Österreich](#)
- [Sonstige Adressen](#)

### **Rechtsgrundlagen**

*Durch ein (spezielles) Gesetz gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften:*

1) **Katholische Kirche** (mit ihren Riten: lateinischer, griechischer [St. Barbara, Wien 1.], armenischer [Mechitaristen, Wien 7.] Ritus):

Die katholische Kirche war in Österreich ursprünglich vorherrschend und galt als historisch anerkannt.

Staatliche Rechtsquelle: insbes. Konkordat zwischen dem Hl. Stuhl und der Republik Österreich, BGBl. II Nr. 2/1934.

2) **Evangelische Kirche A. u. H.B.** (Augsburgischen und Helvetischen Bekenntnisses):

Das Toleranzpatent vom 13. Oktober 1781 gestattete den Augsburgischen und Helvetischen Religionsverwandten ein ihrer Religion gemäßes Privatexerzitium. Durch das Protestantenpatent 1861 wurde die Evangelische Kirche A.u.H.B. gesetzlich als Korporation anerkannt und die Parität mit der katholischen Kirche hergestellt.

Staatliche Rechtsquelle: BGBl. Nr. 182/1961.

3) **Griechisch-orientalische (= orthodoxe) Kirche** in Österreich:

Die rechtliche Grundlage der unten genannten Kirchengemeinden geht letztlich auf das Toleranzpatent vom 13. Oktober 1781 zurück, welches die nichtunierten Griechen ausdrücklich erwähnt. Jetzt bestehen auf österreichischem Staatsgebiet die nachfolgenden Kirchengemeinden mit Sitz in Wien:



- Griechisch-orientalische Kirchengemeinde zur Hl. Dreifaltigkeit,
- Griechisch-orientalische Kirchengemeinde zum Hl. Georg,
- Serbisch-griechisch-orientalische Kirchengemeinde zum Hl. Sava,
- Rumänisch-griechisch-orientalische Kirchengemeinde zur Hl. Auferstehung,
- Russisch-orthodoxe Kirchengemeinde zum Hl. Nikolaus,
- Bulgarisch-orthodoxe Kirchengemeinde zum Hl. Iwan Rilski.

Staatliche Rechtsquelle: BGBl. Nr. 229/1967.

**4) Israelitische Religionsgesellschaft :**

Staatliche Rechtsquelle: RGBl. Nr. 57/1890 i.d.F. BGBl. Nr. 61/1984.

**5) Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich :**

Staatliche Rechtsquelle: RGBl. Nr. 159/1912 i.d.F. BGBl. Nr. 164/1988.

**6) Orientalisch-orthodoxe Kirchen in Österreich:**

- Armenisch-apostolische Kirche in Österreich (vgl. Punkt 10: BGBl. Nr. 5/1973)

- Syrisch-orthodoxe Kirche in Österreich (vgl. Punkt 13: BGBl. Nr. 129/1988)

**- Koptisch-orthodoxe Kirche in Österreich**

Staatliche Rechtsquelle: Orientalisch-orthodoxes Kirchengesetz: BGBl. I Nr. 20/2003

*Auf Grund eines Gesetzes (Gesetz vom 20. Mai 1874, RGBl. Nr. 68, betreffend die gesetzliche Anerkennung von Religionsgesellschaften) gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften:*

**7) Altkatholische Kirche Österreichs:**

Staatliche Rechtsquelle: RGBl. Nr. 99/1877.

**8) Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich (EmK)**

Staatliche Rechtsquelle : BGBl. Nr. 74/1951 i.d.F. BGBl. II Nr. 190/2004.

**9) Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) in Österreich :**

Staatliche Rechtsquelle: BGBl. Nr. 229/1955.

**10) Armenisch-apostolische Kirche in Österreich:**

Staatliche Rechtsquelle: BGBl. Nr. 5/1973

(vgl. auch Orientalisch-orthodoxes Kirchengesetz: BGBl. I Nr. 20/2003).

**11) Neuapostolische Kirche in Österreich:**

Staatliche Rechtsquelle: BGBl. Nr. 524/1975.

**12) Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft:**

Staatliche Rechtsquelle: BGBl. Nr. 72/1983.

**13) Syrisch-Orthodoxe Kirche in Österreich:**

Staatliche Rechtsquelle: BGBl. Nr. 129/1988

(vgl. auch Orientalisch-orthodoxes Kirchengesetz: BGBl. I Nr. 20/2003).



[\[nach  
oben\]](#)

## **Adressen gesetzlich anerkannter Kirchen und Religionsgesellschaften in Österreich**

### **Katholische Kirche**

p.A. Generalsekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz  
Rotenturmstraße 2, A-1010 Wien

### **Evangelische Kirche A.u.H.B., Evangelische Kirche A.B.**

p. A. Evangelischer Oberkirchenrat A. u. H.B.  
Severin Schreiber-Gasse 3, A-1180 Wien

### **Evangelische Kirche H.B.**

p. A. Evangelischer Oberkirchenrat H.B.  
Dorotheergasse 16, A-1010 Wien

### **Griechisch-orientalische (orthodoxe) Kirche in Österreich**

p. A. Griechisch-orientalische Metropolis von Austria  
Fleischmarkt 13, A-1010 Wien

#### *6 Kirchengemeinden mit Sitz in Wien:*

- Griechisch-orientalische Kirchengemeinde zur Hl. Dreifaltigkeit  
Fleischmarkt 13, A-1010 Wien
- Griechisch-orientalische Kirchengemeinde zum Hl. Georg  
Hafnersteig 2, A-1010 Wien
- Serbisch-griechisch-orientalische Kirchengemeinde zum Hl. Sava  
Veithgasse 3, A-1030 Wien
- Rumänisch-griechisch-orientalische Kirchengemeinde zur Hl. Auferstehung  
Löwelstraße 8/2, A-1010 Wien
- Russisch-orthodoxe Kirchengemeinde zum Hl. Nikolaus  
Jauresgasse 2, A-1030 Wien
- Bulgarisch-orthodoxe Kirchengemeinde zum Heiligen Iwan Rilski  
Kühnplatz 7, A-1043 Wien

### **Israelitische Religionsgesellschaft**

p. A. Israelitische Kultusgemeinde Wien  
Seitenstettengasse 4, A-1010 Wien

### **Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich**

Bernardgasse 5, A-1070 Wien

### **Altkatholische Kirche Österreichs**

Schottenring 17, A-1010 Wien



---

**Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich (EmK)**

Sechshauser Straße 56/1/13, A-1150 Wien

**Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Österreich (Mormonen)**

Böcklinstraße 55, A-1020 Wien

**Armenisch-apostolische Kirche in Österreich**

Kolonitzgasse 11, A-1030 Wien

**Neuapostolische Kirche in Österreich**

p. A. Hauptleitung

Prechtlerstraße 14, A-4030 Linz

**Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft**

Fleischmarkt 16, A-1010 Wien

**Syrisch-Orthodoxe Kirche in Österreich**

Speisinger-Straße 107, A-1130 Wien

**Koptisch-Orthodoxe Kirche in Österreich**

Quadenstraße 4-6, A-1220 Wien

**Sonstige Adressen**

**Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ)**

Wipplingerstraße 5/9, A-1010 Wien



---

**BM:BWK**  
**Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur DAS**  
**ZUKUNFTSMINISTERIUM**

[>Home](#) [>Kontakt](#) [>Suche](#) [>Sitemap](#)

---

[\[Die Ministerin Das Ministerium\]](#) [\[Bildung Schulen\]](#) [\[Kultur\]](#) [\[Wissenschaft und Forschung\]](#)  
[\[Europa Internationales\]](#) [\[Universitäten Studium\]](#)

---

**Navigation:**

Landingpage: [Das Ministerium / Die Ministerin](#)

Bereich: **Kultusamt** /

Seite: Eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaften [\[zurück\]](#)

---

## **Staatlich eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaften**

- [Registerauszug](#)
- [Adressen](#)

Auf Grund des Bundesgesetzes über die Rechtspersönlichkeit von religiösen Bekenntnisgemeinschaften, BGBl. I Nr. 19/1998 (RRBG) [\[Download: pdf\]](#)

### **Registerauszug**

über den aktuellen Stand von religiösen Bekenntnisgemeinschaften mit Rechtspersönlichkeit gemäss § 10 des BG über die Rechtspersönlichkeit von religiösen Bekenntnisgemeinschaften – RRBG 1998 (BGBl I Nr. 19/1998).

Folgende religiöse Bekenntnisgemeinschaften haben mit 11. Juli 1998 gemäß § 2 Abs. 1 RRBG 1998 Rechtspersönlichkeit erworben. Der Erwerb der Rechtspersönlichkeit wurde gemäß § 2 Abs. 3 RRBG 1998 durch den Bescheid des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten vom 20. Juli 1998, GZ 7836/18-9c/98, bestätigt.

#### **Baha‘ i Religionsgemeinschaft Österreich**

#### **Bund der Baptistengemeinden in Österreich**

#### **Bund evangelikaler Gemeinden in Österreich**

#### **Die Christengemeinschaft - Bewegung für religiöse Erneuerung - in Österreich**

#### **Freie Christengemeinde/Pfingstgemeinde**

#### **Jehovas Zeugen**



---

## **Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten**

### **Hinduistische Religionsgesellschaft in Österreich**

Erwerb der Rechtspersönlichkeit am 10. Dezember 1998;  
Bescheid vom 15. April 1999, GZ 13.486/2-9c/99

### **Mennonitische Freikirche Österreich**

Erwerb der Rechtspersönlichkeit am 4. Juli 2001;  
Bescheid vom 30. Juli 2001, GZ 12.056/1-KA/c/01

### **Pfingstkirche Gemeinde Gottes in Österreich**

Erwerb der Rechtspersönlichkeit am 13. Oktober 2001;  
Bescheid vom 21. Dezember 2001, GZ 12.056/4-KA/c/01

Datum: April 2003

[\[nach  
oben\]](#)

## **Adressen**

Bahá'í - Religionsgemeinschaft in Österreich  
Thimiggasse 12, A-1180 Wien

Bund der Baptistengemeinden in Österreich  
Krummgasse 7/4, A-1030 Wien

Bund evangelikaler Gemeinden in Österreich  
Wurmbstrasse 34/6, A-1120 Wien

Die Christengemeinschaft - Bewegung für religiöse Erneuerung - in Österreich  
Mariahilferstraße 49, A-1060 Wien

Freie Christengemeinde/Pfingstgemeinde  
Steinfeldstraße 22a, 4820 Bad Ischl (Postadresse)  
Vogelweiderstraße 78, A-5020 Salzburg (Sitz)

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten  
Nussdorferstraße 5, A-1090 Wien

Jehovas Zeugen  
Gallgasse 42-44, A-1134 Wien

Hinduistische Religionsgesellschaft in Österreich  
Lammgasse 1, A-1080 Wien

Mennonitische Freikirche Österreich  
Herderstraße 40, A-4600 Wels



Pfingstkirche Gemeinde Gottes in Österreich  
Puchbergerstraße 65, A-2700 Wiener Neustadt

## KULTUSAMT

Das Kultusamt im bm:bwk legitimiert sich durch die religiösen Interessen der Staatsbürger, die als Grundrechte

- der Glaubens- und Gewissensfreiheit in individueller Hinsicht
- sowie der Religionsfreiheit der Religionsgemeinschaften

besonderen verfassungsrechtlichen Schutz beanspruchen.

Diese Grundrechte umfassen eine positive und eine negative Seite,

- sie verstehen sich einerseits als positive Gewährleistung der religiös/weltanschaulichen Selbstbestimmung,
- andererseits in der Gestalt der negativen Religionsfreiheit als Freiheit zum Verzicht auf religiös/weltanschauliche Ausdrucksformen des jeweiligen Lebensvollzugs.

Dem Kultusamt im bm:bwk obliegt die Aufgabe, als oberste Kultusbehörde die staatlichen religionsrechtlichen Vorschriften zu vollziehen. Hiezu zählt insbesondere die Entscheidung über Anträge zur Registrierung religiöser Bekenntnisgemeinschaften und die Anerkennung von Kirchen und Religionsgemeinschaften mit der Wirkung, dass diese dann die Stellung einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes innehaben. Dies unter Wahrung der grundsätzlichen religiös/weltanschaulichen Neutralität des Staates.

(Absage an das System einer gesetzlich bevorzugten „Staatskirche“)

Auf Grund dieser Aufgabenstellung sieht das Kultusamt seinen Standort als eine Brücke zu den in Österreich bestehenden Religionsgemeinschaften, mögen diese

- als Kirchen oder Religionsgesellschaften gesetzlich anerkannt,
- oder als religiöse Bekenntnisgemeinschaften im Sinne des Bundesgesetzes über die Rechtspersönlichkeit von religiösen Bekenntnisgemeinschaften (RRBG, BGBl. I Nr. 19/1998)

staatlich eingetragen sein.

Das Kultusamt hat eine informative und beratende Aufgabe soweit andere Ministerien, Landesregierungen, Gerichte, Behörden und Ämter bei der Vollziehung ihrer Vorschriften mit Religionsgemeinschaften in Kontakt kommen oder religiös/weltanschauliche Angelegenheiten der Staatsbürger berührt werden.



---

Dieser Tätigkeit kommt bei dem in Österreich herrschenden Kooperationsystem (z.B. Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen als Pflichtgegenstand) zwischen Staat, Kirchen und Religionsgemeinschaften, welches bei aller gebotenen organisatorischen Trennung und grundsätzlicher Neutralität des Staates besteht, eine besondere Bedeutung zu.